

Berlin.Dokument

Berlin in den Siebziger Jahren (7) – WER DIE ERDE LIEBT (1973)



ZEUGHAUSKINO
DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

1. August 2018, 20.00 Uhr

5. August 2018, 19.00 Uhr

Einführung: Jeanpaul Goergen

in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv

WER DIE ERDE LIEBT

DER DEFA-FILM ÜBER DIE X. WELTFESTSPIELE DER JUGEND UND STUDENTEN IN DER HAUPTSTADT DER DDR BERLIN 1973 (DDR 1973)

Produktion: DEFA-Studio für Kurzfilme, Gruppe defa futurum / *Verleih:* Progreß-Filmvertrieb / *Regie (Gesamtleitung):* Joachim Hellwig / *Regisseure:* Uwe Belz, Jürgen Böttcher, Harry Hornig / *Buch:* Thomas Wedegärtner, Rolf Schnabel / *Kamera:* Hans Borrmann, Günter Breßler, Heinz Halle, Walfried Labuszewski, Christian Lehmann, Hans-Eberhard Leupold, Michael Lösche, Hans Moser, Wolfgang Niestradt, Thomas Rosié, Rudolf Schemmel, Klaus Schulze, Dieter Veters / *Ton:* Gerhard Baumgarten, Thaddäus Frantz, Horst Piel, Rolf Rolke, Klaus Schieber / *Produktion:* Ulrich Kling, Walter Ehle, Ruth Albers, Ewert Beewen, Frank Giesen, Dieter König, Hartmut Krenz, Joachim Sigmund / *Redaktion:* Thomas Wedegärtner, Rolf Schnabel / *Montage:* Ursula Walter, Charlotte Beck, Eleonore Burke / *Toncollagen:* Brigitte Unterdörfer

mfk: 16.11.1973, Nr. 213/73, 35mm, Farbe (Orwocolor), ca. 2.171 m [= ca. 79'21"], für Kinder unter sechs Jahren nicht zugelassen, exportfrei. Zulassung verlängert bis 31.1.1992

Auszeichnung: Kunstpreis DDR (1974): Preis für das Kollektiv

Kinostart: 11. Januar 1974, Berlin (Kino International)

Zum Einsatz: „Nach einer Voraufführung am 11. Nov. 1973 in Berlin und zur Eröffnung der XVI. Internationalen Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche [24. November 1973] wird der Film WER DIE ERDE LIEBT [...] am 11. Januar 1974 zum Einsatz gelangen. Die Auswertung des Films in den Filmtheatern und Spielstellen widmet der Zentralrat der Freien Deutschen Jugend größte Beachtung. Die Wahlen in den Grundorganisationen und die FDJ-Kreis- und Bezirksdelegierten-Konferenzen können

durch einen beweglichen, aber exakt geplanten Einsatz des Films WER DIE ERDE LIEBT unterstützt werden. Der Film zählt zu denen des I. Quartals 1974, die kulturpolitisch besonders zu fördern sind. Im Vorbereitung des Einsatzes wird folgendes empfohlen: 1. Der Film wird am 11. Januar 1974 in allen Bezirken der Republik gestartet. Er wird für das Lichtspielwesen der DDR mit 41 Kopien eingesetzt. Für die Auswertung in der Nationalen Volksarmee stehen 33 35-mm-Kopien und 22 16-mm-Kopien zur Verfügung. 2. Am 5. Dezember 1973 wird der Film im Zentralrat der FDJ vorgeführt. [...]“¹
Anmerkungen: Auf der Einsatz-Karteikarte des Progress Film-Vertriebs wird die Film-länge mit ca. 2.400 m bzw. ca. 88' angegeben. – Die in der DDR zum Einsatz gekom-mene Kopie war aber vermutlich nur 1.960 m = 71'38“ lang.

DVD: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Edition „Parallelwelt: Film“ (2006)
Verleih in der Bundesrepublik: Unidoc, 35mm und 16mm, Farbe, Magnetton, 80'

Kopie: DEFA-Stiftung, 35mm, Farbe, 72'

Inhalt: „9 Tage und 9 Nächte war die Jugend der Welt in Berlin zu Gast. Frieden, Freundschaft, Solidarität wurde gerufen, darüber wurde gestritten, auf den Straßen und Plätzen von Berlin. Ein großer Farbfilm der DEFA lässt die X. lebendig werden, die Gedanken der Jugend über unsere Erde heute und ihre Veränderung.“²

Einsatzhinweise des Progress Film-Vertriebs: „Der Film gehört zu den kulturpolitisch besonders zu fördernden Filmen. Ihnen kommt im Spielplan der ersten acht Einsatz-wochen eine große Rolle zu. Mit dem Film ist so zu arbeiten, daß in relativ kurzer Zeit eine maximale Auswertung erreicht wird. Er läuft in den großen Filmtheatern an. Danach sollte er kontinuierlich alle Spielstellen durchlaufen. Das Hauptaugenmerk bei der Auswertung des Filmes sollte in der Zusammenarbeit mit den Volksbildungs-einrichtungen und FDJ-Grundorganisationen liegen. Große Interessenskreise werden diesen Film in Sonderveranstaltungen nutzen.“ (Progreß-Filmvertrieb, Karteikarte)³

Pressestimme: „Der Film kündigt vom Optimismus der Weltjugend und von der Vitali-tät der Freundschaft – kein Wunder bei der Begeisterung, mit der die vielen hundert-tausend „Akteure“ bei der Sache gewesen sind. Dabei steht das Gemeinschaftserleb-nis im Vordergrund, aber auch individuellen Eindrücken und Begegnungen ist Raum gegeben. Ein wesentliche Vorzug des Films scheint mir darin zu liegen, dass auf ei-nen Kommentar verzichtet wurde, sich Atmosphäre und Anliegen im Originalton mit-teilen, was alle Erläuterungen überflüssig macht.“ (Wolfram Schroeder, in: *Wochen-post*, 25.1.1974)

Programm Nr. 80 | Kontakt: Jeanpaul.goergen@t-online.de | <http://jeanpaulgoergen.de>

¹ Progress Film-Vertrieb: Maßnahmeplan zum Einsatz des DEFA-Films WER DIE ERDE LIEBT, 3.12.1973 (BArch, DR I-Z / 80 WER DIE ERDE LIEBT)

² BArch, FILMSG I/ 36596 WER DIE ERDE LIEBT.

³ Ebd.